



SITZUNGSVORLAGE
M 2019/610/4407

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 22.10.2019

Gröne, Stefanie

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Umwelt und Energie	Kenntnisnahme	13.11.2019

Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Reduzierung von Plastikmüll

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beauftragte mit ihrem Antrag vom 10.02.2019 die Verwaltung, zur Vermeidung von Plastikmüll geänderte „Teilnahmebedingungen“ für den Wochenmarkt sowie für städtische Veranstaltungen (z.B. FET, HET, Streetfood Festival) zu erarbeiten, die eine möglichst umfangreiche Reduzierung von Plastiktüten, Einwegbehältern, -geschirr, -besteck und -flaschen aus Plastik zum Ziel haben.

Stellungnahme:

Bereits heute wird bei städtischen Veranstaltungen in Zusammenhang mit Speisen und Getränken auf die Ausgabe von Einwegprodukten aus Kunststoff verzichtet. Bei innerstädtischen Veranstaltungen wie Frühlingslauf, Frühlings- und Herbstlese- und Einkaufstag, Food-Truck-Festival oder anderen Stadtfesten unterschreiben die Anbieter von Speisen und Getränken eine Vereinbarung mit der Stadt Oelde, dass auf Einweg-Geschirr aus Kunststoff verzichtet wird. Getränke werden in Pfandgläsern ausgeschenkt.

Bei Großveranstaltungen im 4-Jahreszeiten-Park wie Konzerten oder Public Viewing werden laut Auflagen der Sicherheitsbehörden Mehrweg-Getränkebecher aus Kunststoff bzw. Einwegbecher, die biologisch abbaubar sind, eingesetzt.

Für die städtischen Einrichtungen, die dauerhaft Getränke und Essen verkaufen - hierzu gehören z.B. die Kioske im Parkbad und im Jahnstadion - gibt es klare Vereinbarungen, auf Einweg-Plastik

in Verbindung mit Speisen und Getränken zu verzichten.

Außerdem unterstützt die Stadt Oelde die Mehrweg-Becher-Kampagne der Entsorgungsgesellschaften der Kreise Gütersloh und Warendorf, in dem initiativ die Händler und Ausgabestellen für Kaffee-to-go angeschrieben und zum Mitmachen aufgefordert wurden.

Zur Weiterführung des Themas, sollten auch die Oelder Gastronomen, Einzel- und Markthändler aufgefordert werden, kein Einweg-Plastik-Geschirr in den Umlauf zu bringen. Dieses Ziel könnte möglicherweise durch ein gemeinsames Projekt angestoßen werden.

Anlage(n)

Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Reduzierung von Plastikmüll